



## Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen für Lkr. Bad Kissingen

ausgegeben am 15.01.2023 11:13 Uhr  
vom Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen

gültig von 15.01.2023 11:00 Uhr  
bis 17.01.2023 10:00 Uhr

Die Niederschläge der letzten Tage haben die Wasserstände an den Pegel ansteigen lassen. Nach aktueller Vorhersage des DWD sind für den Rest des Wochenendes nur noch geringfügige Niederschlagsmengen vorhergesagt. Die Wasserstände an den Pegel werden wie folgt prognostiziert:

Bad Kissingen Golfplatz / Fr. Saale: Der Wasserstand hat Sonntag Früh Meldestufe 1 erreicht. Der Wasserstand ist weiterhin steigend. Der Hochwasserscheitel wird in der Nacht auf Montag erwartet. Meldestufe 2 wird voraussichtlich erreicht.

Poppenlauer / Lauer: Wasserstand weiterhin steigend. Der Hochwasserscheitel wird am Sonntag Nachmittag erwartet. Meldestufe 1 wird ggf. kurzzeitig erreicht.

Oberthulba / Thulba: Der Wasserstand hatte Sonntag Früh kurzzeitig Meldestufe 1 erreicht. Der Wasserstand hat derzeit stagnierende Tendenz. Ab Sonntag Nachmittag wird erwartet, dass der Wasserstand wieder fällt.

Bad Brückenau / Sinn: Der Wasserstand hatte Sonntag Früh Meldestufe 1 erreicht - mittlerweile aber wieder außerhalb der Meldestufen und weiterhin fallend.

Auch an Gewässern ohne Warnpegel kann zu Ausuferungen und Überschwemmungen kommen.

Diese Hochwasserwarnung wird aktualisiert, sobald uns neue Erkenntnisse oder Vorhersagen vorliegen.

**Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de)**

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebauten Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

